

Hallo ihr Lieben in den Jugendgruppen,

wir erleben gerade eine besondere Zeit. An vielen Stellen werden Vorkehrungen getroffen, um der Corona – Epidemie zu begegnen. Das öffentliche Leben ist eingeschränkt um die Übertragung des Virus einzudämmen. Das Ganze soll das Gesundheitssystem entlasten und eine gute Behandlung der schweren Fälle ermöglichen. Auch die kirchliche Jugendarbeit ist davon betroffen. Jugendgottesdienste werden abgesagt, Gruppenabende sind derzeit nicht möglich.

Gleichzeitig haben wir aber auch den Auftrag, gerade in Notzeiten für uns und für andere da zu sein, Gott zu loben, zu beten und uns durch die Bibel Ermutigung und Auftrag für diese Wochen zeigen zu lassen.

Wie gehen wir mit diesem Zwiespalt um?

Zuerst die schlechte Nachricht: Anstoß und Kreuzweg am 03.04. fallen aus. Ob die Wanderrüstzeit in Garmisch – Partenkirchen (20. – 24.05.) stattfindet weiß noch niemand. Digitale Möglichkeiten gibt es viele, aber zu 100 % kann niemand diese Begegnungen ersetzen.

Jetzt die gute Nachricht (Die wiegt schwerer als die schlechte! ☺): Diese seltsame Zeit ist in Gottes Hand.

Wir leben in der Passionszeit, in der wir uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnern. Um uns herum leiden auch Menschen: sie sind krank, sie fürchten um ihre wirtschaftliche Existenz, sie sterben, sie leiden unter der Last von Verantwortung und Arbeit. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt leiden auch alle anderen weiter: die Flüchtlinge an den griechischen Grenzen, die Menschen in Syrien...

Gleichzeitig ist Fastenzeit. Menschen verzichten auf etwas, damit andere Dinge in ihrem Leben wichtiger werden. Ihr werdet in den nächsten Wochen auf manche Veranstaltungen und auch auf die gewohnten Treffen vor Ort verzichten müssen.

Dazu kommt noch, dass viele von euch jetzt mehr freie Zeit haben als sonst.

Wir glauben nicht, dass das Zusammentreffen von Corona – Krise, Fastenzeit, Passionszeit und „Ferien“ ein Zufall ist! Gott hat die Fäden in der Hand.

Wie können wir diese Zeit nutzen? Was will Gott an uns und durch uns tun? Was ist jetzt wichtig?

Dazu wollen wir euch in den kommenden Wochen Impulse geben. Unsere Bezirksjugendkammer arbeitet gerade an Ideen bzw. an Möglichkeiten, wie wir diese Impulse an euch weitergeben.

Wir grüßen euch mit der Tageslosung vom 16.03.:

Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt. (Psalm 57,3)

Herzliche Grüße, Eure Bezirksjugendkammer

(Theresa Lange, Hannah Tag, Rahel Wüst, Pia Wittrin, Elias Röder, Christian Stoll, Tom Scheil, Leonard Ahnert, Matthias Schnabel, Arndt Kretzschmann)

